

Wolleraus Ziel: Schaukelring-Titel

Der STV Wollerau-Bäch will an den kantonalen Vereinsmeisterschaften sowohl im Boden- wie auch im Schaukelringturnen Kantonalmeister werden.

Für die Vereinsmeisterschaften hat Oberturner Marcel Isler ein neues Programm zusammen gestellt. Er ist sehr gespannt, ob damit der letztjährige dritte Rang verbessert werden kann. «Im Schaukelring wie auch im Bodenturnen ist unser Ziel, Kantonalmeister zu werden», sagt Isler optimistisch. Die beiden Vorführungen gehörten klar zu den Stärken des Höfner Turnvereins.

Einige starke Einzeltürner Bei den Turnfesten kann man wohl aufgrund diverser Verletzungen nur in der zweithöchsten Stärkeklasse an den Start gehen. Mit dem Speerwurf wurde eine neue Disziplin ins Wettkampfprogramm aufgenommen. Die Fortschritte, vor allem jene der jüngeren Athleten, sollen in erste Erfolge münden. Die Wollerauer peilen im dreiteiligen Vereinswettkampf die Note 28 an.

Um dies zu erreichen, steht den Höfnern neben vielen jungen, starken Athleten auch Altmeister Roland Cavelti zur Verfügung. Er ist immer noch stärkster Schleuderball-Werfer und Kugelstösser beim STV Wollerau-Bäch. Diese Position macht ihm Remo Steiner als starker Mehrkämpfer aber immer mehr streitig. Allgemein werden die starken Steinheber und -stösser um Stefan Keller immer mehr von der jungen Garde herausgefordert.

Allerdings muss Wollerau in diesem Jahr auf den Jugend-Schweizermeister im Nationalturnen, Roman Ulrich, verzichten, da er in dieser Saison einen Kreuzbandriss auskuriert.

Bei den Geräteturnern stechen neben Oberturner Marcel Isler die beiden früheren Kaderturnerinnen Katrin Mauerhofer und Tanja Pechstein heraus. Nicht zuletzt gilt auch Tanja Christen als grosses Talent; ihre Spezial-Disziplinen sind Hochsprung und Kugelstossen. (stvw)



Roland Cavelti stösst den Stein nach wie vor über 10 Meter. Bild zvg

STV Wollerau-Bäch

Präsident: Patrik Reichmuth
 Oberturner: Marcel Isler
 Vereinsrekord dreiteiliger Vereinswettkampf: 28.84 in der ersten Stärkeklasse
 Turnfeste: Kreisturnfest Seerücken Bottighofen
 Zürcher Kantonalturnfest Wädenswil

Reichenburgs Premiere in der ersten Stärkeklasse

Der Turnverein Reichenburg will mit Neo-Oberturner Michael Kistler in der ersten Stärkeklasse starten. Am Turnfest in Kaltbrunn strebt der TVR einen Podestplatz an.

Der neue Oberturner will mit dem TV Reichenburg etwas erreichen, was seine Vorgänger nie schafften: Am Aargauer Kantonalturnfest will der TVR erstmals in der ersten Stärkeklasse starten. Eine Woche später findet in Kaltbrunn das Toggenburger Turnfest statt; dort strebt der TVR mit einer angepeilten Note (mindestens 28) einen Podestplatz an.

An den kantonalen Vereinsmeisterschaften in Wangen strebt der TVR die Titelverteidigung in der Grossfeld-Gymnastik und in der Bühnen-Gymnastik an.

Verein besticht durch Vielfalt

Der Turnverein Reichenburg boomt – und das seit Jahren. Von Hauptversammlung zu Hauptversammlung überwiegen die Eintritte gegenüber den Austritten. Somit wuchs auch die Schar der Aktiven. Der Turnverein Reichenburg ist vielfältiger geworden. Waren früher der 1000-Meter-Lauf, die Gymnastik-Grossfeld und das Steinheben die einzigen Startmöglichkeiten, besteht heute ein bunter Mix von Disziplinen. Mit Gymnastik-Bühne, Hochsprung, Schleuderball und Pendellauf bietet der TVR attraktive Sportarten an. Der Oberturner Michael Kistler hat sich neben den kurzfristigen Saisonzielen auch ein mittelfristiges Ziel gesteckt: Er



Der TV Reichenburg ist mehrfacher Schweizer- und Kantonalmeister in der Grossfeldgymnastik. Bild zvg

will wieder in einer Geräte-Vorführung an den Start.

Herausragende Einzelathleten

Der TVR ist vielschichtig und verfügt über vielseitige Turner, die in mehreren Disziplinen einsetzbar sind. Das ist ein grosses Plus, jedoch auch ein Klumpenrisiko. Fallen solche Topleute aus, gerät der Oberturner und die betroffenen Disziplinenleiter ins Schlingern. Luca Farisè (Schleuderball, Steinheben, Pendellauf, Hochsprung), David Andereg (Schleuderball, Hochsprung, Pendellauf), Samuel Kistler (Schleuderball, Hochsprung, Pendellauf) und Patrick Tribelhorn (Steinheben, Schleuderball, 800 Meter) stellen ein Quartett dar, das heraussticht. Bei diesen Ath-

leten liegen die Höchstnoten in den jeweiligen Disziplinen im Bereich des Möglichen. Weitere TVR-Athleten bürden in ihren Disziplinen für Höchstnoten-Garantie: Marcel Bollhalder (Steinheben und Schleuderball), Ueli Mettler und Bruno Kessler (beide im Steinheben) sowie Michael Hutter und Evelyne Kuhn (beide im 800-Meter-Lauf).

TV Reichenburg

Präsident: Nicolas Keller
 Oberturner: Michael Kistler
 Vereinsrekord dreiteiliger Vereinswettkampf: 28.99 in der dritten Stärkeklasse
 Turnfeste: Aargauer Kantonalturnfest Brugg
 Toggenburger Turnfest Kaltbrunn

Der KTV Altendorf peilt Stärkeklassensieg an

Der KTV Altendorf will am Sport-Union-Turnfest wieder in der vierten Stärkeklasse triumphieren und an den Vereinsmeisterschaften einen Podestplatz erreichen.

An der Vereinsmeisterschaft werden die Männer beim Kugelstossen, Weitsprung und der Pendelstafette starten. Die Frauen nehmen beim Kugel- und Steinstossen sowie bei der Pendelstafette teil. Die Ziele des Oberturners Rolf Knobel sind klar: «Ich erwarte, dass wir mindestens in einer Disziplin auf dem Podest stehen und in den anderen Disziplinen unter den ersten Zehn klassiert sind».

Auch für das Turnfest sind die Ziele klar gesteckt. «Sämtliche Athleten, die am Turnfest teilnehmen, sollen in mindestens zwei Disziplinen starten können. Auch hoffen wir erneut auf einen Sieg in der 4. Stärkeklasse», äusserte sich Rolf Knobel. Dies wird für den Verein nicht einfach, da sich nicht alle Athleten optimal für die Wettkämpfe vorbereiten konnten. Jedoch sind die einzelnen Athleten optimistisch und glauben an einen Sieg in Niederhelfenschwil.

Glatte Zehn im Wurf

Zum Sieg in der 4. Stärkeklasse sollen die Disziplinen Hindernislauf, Pendelstafette, Steinstossen und Wurfkörper verhelfen. Auch unterstützen



Rolf Knobel beim Weitsprung. Bild zvg

junge Nachwuchsathleten den KTV am Turnfest.

In der vergangenen Saison realisierten die Werfer mit dem Wurfkörper eine glatte Zehn. Diese Note soll auch dieses Jahr erreicht werden. Weiter hofft Rolf Knobel, dass das Steinstösserteam eine gute Note macht, da die Athleten dieses Jahr dreimal mit Roland Guntlin trainiert und dies auch in den Trainings gut umgesetzt haben. (ktva)

KTV Altendorf

Präsident: Andreas Dietrich
 Oberturner: Rolf Knobel
 Turnfest: Sport Union Niederhelfenschwil



Mit acht Turnerinnen will der DTV Wangen die Note 9 erreichen. Bild zvg

Team Aerobic Gruppe Wangen mit 9 als Ziel

Nach reiflicher Überlegung hat sich der DTV Wangen dazu entschlossen, auch heuer zu starten. Wegen Verletzungen, Babypause und Schwangerschaft ist das Team von 15 auf acht Turnerinnen geschrumpft. Natürlich gilt es trotzdem, eine ansprechende Note zu erzielen. Der DTV Wangen startet im einteiligen Vereinswettkampf und will die Note 9 erturnen. (dtvw)

DTV Wangen

Präsidentin: Erika Kalt
 Oberturner: Bettina Zett
 Turnfeste: Regionalturnfest Röschenz
 Zürcher Kantonalturnfest Wädenswil

Wägital will im Fachttest Allround wieder auf das Podest

Während die Aktivriege an den Vereinsmeisterschaften in Dägerlen startet, will die Damenriege Wägital in Wangen auf das Podest.

Vom Turnverein Wägital stehen die Damenriege und die Aktivriege jeweils getrennt an den Turnfesten im Einsatz. Die Damenriege hat in den letzten Jahren immer wieder Ränge unter den ersten fünf in ihrer jeweiligen Stärkeklasse erreicht. Mit diesen

Erfolgen hat sich die Damenriege zum Aushängeschild des STV Wägital entwickelt.

In diesem Jahr nimmt die Aktivriege am 4. Juni als Gastverein an den Regionalmeisterschaften in Dägerlen teil. Darum sind sie nicht an den kantonalen Vereinsmeisterschaften anzutreffen. Dort soll in der Pendelstafette eine Rangierung im ersten Drittel erreicht werden. Weiter wollen sich die Wägitaler im Wurf und im Weitsprung im Mittelfeld und im Fachttest Allround im vorderen Drittel platzieren.

Fachttest Allround als grosse Stärke

Die DR Wägital nimmt am selben Tag an den Vereinsmeisterschaften in Wangen teil. Danach folgen Einsätze am Toggenburger Turnfest in Kaltbrunn und am Zürcher Kantonalturnfest im nahen Wädenswil. Die Stärken der Damenriege Wägital liegen



Voller Einsatz für den STV Wägital, wie hier im Schleuderball. Bild zvg

vor allem im Fachttest Allround und Steinstossen.

In Wangen will die Damenriege im Fachttest Allround einen Podestrang erreichen. Dazu wollen sich die Wägitalerinnen im Steinstossen im vorderen Drittel und im Kugelstossen im Mittelfeld aller Schwyzer Turnvereine einreihen.

Am Toggenburger Turnfest Kaltbrunn will man im dreiteiligen Vereinswettkampf der Kategorie Frauen/Männer die Note 28.40 erreichen. Dazu hat der STV Wägital die Höchstnote im Fachttest Allround, 9.4 Notenpunkte im Steinstossen und im Wurf sowie die Note neun im Schleuderball budgetiert. Am Zürcher Kantonalturnfest in Wädenswil starten die Wägitaler am Freitag in der fünften Stärkeklasse. Das Ziel ist die Note 28.60 in der Kategorie Frauen/Männer sowie ähnliche Noten in den Disziplinen wie in Kaltbrunn.

STV Wägital

Präsidentin: Petra Mächler
 Oberturner: Niklaus Mächler (Aktivriege),
 Carmen Schnyder und Doris Rusch (Damenriege)
 Vereinsrekord dreiteiliger Vereinswettkampf: 29.89 in der 4. Stärkeklasse (Frauen/Männer)
 27.77 in der siebten Stärkeklasse (Aktive)
 Turnfeste: Toggenburger Turnfest Kaltbrunn
 Zürcher Kantonalturnfest Wädenswil

DTV Lachen will sich in Wädenswil steigern

Acht Turnerinnen absolvieren an den Turnfesten in Biberist und Wädenswil einen einteiligen Wettkampf mit einer Team-Aerobic-Darbietung. Aufgrund der Personenanzahl starten sie in der kleinsten Stärkeklasse. Das Ziel an den diesjährigen Turnfesten ist die Verbesserung der letztjährigen Leistung. Für die ganze Gruppe ist es erst die zweite Saison, weshalb noch nicht viel Turnfest-Aktivitäten genannt werden können. (dtvl)